

Ecce Homo – der gesamte Text der Passion Christi auf 68 Quadrat-Zentimetern

In der Universitätsbibliothek werden Tausende grafische Blätter aufbewahrt. In dieser großen Vielfalt von Porträts, Einblattdrucken, Stadtansichten gibt es auch einige kuriose Besonderheiten, zum Beispiel eine Darstellung Jesu mit der Dornenkrone im Kleinformat: 6,5 cm x 10,5 cm. Der Kupferstecher Johann Michael Püchler (1679–1709, Schwäbisch Gmünd) hat auf dem winzigen Stück Papier nicht nur eine Ecce-Homo-Darstellung untergebracht, sondern auch den kompletten Text der Passion Christi.

In die Haare und die Dornenkrone ist – aus unzähligen kleinen Buchstaben gebildet – laut Umschrift des Kupferstichs die „gantze Passion Oder Leyden und Sterben unsers Erlösers und Seligm. Jesu Chr. geschrieben“. Tatsächlich – und das sieht man erst bei genauem Hinschauen bzw. starker Vergrößerung – ist im Prinzip der ganze Kopf Jesu mitsamt der Dornenkrone aus

winzigen Buchstaben zusammengesetzt, die in richtiger Folge gelesen eben den Bibeltext über das Leiden und Sterben Christi widergeben.

Die verwendete Technik der Mikrografie – eine Variante des Kupferstichs mit feinstem Werkzeug – verlangte höchste Konzentration, gute Augen und vor allem eine extrem ruhige Hand. Um die Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert erfreute sich diese künstlerische Technik einiger Beliebtheit. Es gab etliche Kupferstecher, die dieser Mode folgten, neben weiteren Künstlern aus seiner Familie eben auch Johann Michael Püchler. Außer diesem Jesus-Porträt sind von ihm auch Darstellungen Martin Luthers usw. bekannt.

Bernhard Wirth

Link zum Digitalisat

<https://sammlungen.ub.uni-frankfurt.de/12528822>

